

0:3- Niederlage beim SC Vier- und Marschlande

Lurups Stürmer spielten Alleinunterhalter

Die Tatsache, dass der SC Vier- und Marschlande bis zum Punktspiel gegen den SV Lurup nur einen einzigen Punkt auf seinem Konto hatte, mag Lurups Stürmer Schultze und Schirosi anzunehmen, den Gegner im Alleingang bezwingen zu können. Vor allem Torjäger Kim Schultze versuchte es mit der Brechstange. Er scheiterte ein ums andere Mal an seinem Eigensinn. „Das werden die Trainer schon mit ihm besprechen er ist ja auch noch ein junger Spieler, auch wenn er das dritte Jahr bei uns ist“, meinte Ligaobmann Friedrich Müller. Als Trainer Andreas Klobedanz in der 74. Minute Sousa für Schultze einwechselte, machte der Youngster jedenfalls wesentlich mehr Alarm. Fußball ist ein Mannschaftssport. Diese Binsenweisheit wird gern ausgesprochen, aber nicht immer beherzigt. Auch Alessandro Schirosi hielt sich zu selten dran.

Auch von Jan Geist war wenig zu sehen. So fehlten dem Luruper Spiel Tempo und überraschende Momente. Das konnte den bisher sieglosen Platzherren nur recht sein. Sie gewannen mit 3:0 durchaus verdient, wie Lurups Trainer Andreas Klobedanz einräumte. Luru ist nunmehr im dritten Spiel in Folge ohne Punktgewinn und am kommenden Sonntag zuhause an der Flurstraße gegen Buchholz 08 wird es auch nicht leichter, denn die Mannschaft aus der Nordheide will Revanche für die in Lurup erlittene 0:1-Pokalniederlage. Das erste Tor des Spiels erzielte Marcel Jeremia mit Kopfball in der 33. Minute auf Vorlage von Güven, während Jan Geist im Gegenzug eine sogenannte „hundertprozentige Chance“ nicht zu nutzen vermochte. Eine gute Möglichkeit zum Ausgleich hatte zu Beginn der zweiten Halbzeit Alessandro Schirosi, aber es war nur ein

zaghafter Versuch. Die Heimmannschaft hatte mit ihrer Taktik auf „Pressing“ zu spielen Glück. So kam wie es kommen muss-



Wurde eingewechselt: Konstantin Ockasov

te.: In der 65. Minute erhöhte Altug auf 0: 2. Der selbe Spieler erzielte in der 73. Minute auch noch das 3:0.

130 Zuschauer bejubelten den ersten Sieg ihres Teams. Ange-

kündigt hatte er sich schon durch drei gute Spiele hintereinander, so am vergangenen Sonntag gegen den Meisterschaftsanwärter Curslack-Neuengamme. In der Luruper Mannschaft gefielen in erster Linie die beiden „Alten“, Manuel Kaladic und Björn Bollin im Feld und Torwart Kubowski. Noch, so trösteten sich die Anhänger des SV Lurup, liegt die Mannschaft auf Platz 15, drei andere Mannschaften hinter sich lassend. Das ist das erklärte Ziel. „Aber wir müssen endlich mal wieder punkten“, meinte Trainer Klobedanz. Ob das allerdings gegen Buchholz gelingt, ist mehr als fraglich. Eher schon am Mittwoch, den 3. Oktober, in Elmshorn gegen den SV Lieth. **SV Lurup:** Kubowski; Kaladic, Ehlers, Gezer, Marco Schmidt; Trapp (ab 67. Min. Konstantin Ockrassow), Bollin; Marlow Gommoll (ab 58. Min. Martynow); Schirosi, Schultze, Geist.